

(Ebook pdf) Die kleinen Widrigkeiten des Lebens: Storys

Die kleinen Widrigkeiten des Lebens: Storys

Von Grace Paley

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



GRACE PALEY

DIE KLEINEN WIDRIGKEITEN DES LEBENS

STORYS SCHÖFFLING & CO.

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #358012 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-03Erscheinungsdatum:
2015-02-03File Name: B00QU09NC0 | File size: 63.Mb

Von Grace Paley : Die kleinen Widrigkeiten des Lebens: Storys before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die kleinen Widrigkeiten des Lebens: Storys:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Geschichten aus dem Leben, nur viiiel besser erzhtVon BookjunkieGrace Paley kannte ich nicht, als mir ein Freund

das Buch mit Erzählungen schenkte, und wie wohl auch nicht von selbst darauf gekommen sie zu lesen (wegen Erzählungen). Ein Fehler! Und nicht der von Grace Paley, die in den USA längst eine Klassikerin ist, gelobt u.a. von Raymond Carver, Susan Sontag und Alice Walker. In Deutschland gehörte Christa Wolf zu den Bewunderern. Worum geht's? Paley erzählt Geschichten aus dem Alltagsleben (in der Regel das von Frauen), in diesem Fall aus dem New York der 50er Jahre: Ein Teenager-Mädchen verführt aus Langeweile und Rebellion gegen die Eltern einen Klimaanlageinstallateur, ein Mann meldet sich lieber freiwillig zum Militär, als die Familieneinkäufe zu erledigen, ein jüdisches Mädchen tritt beim Weihnachtsskrippenspiel auf, eine Alleinerziehende kämpft mit ihren Lovern und den kleinen Söhnen um ihre Freiheit, und ähnliches. Der Stil: Sehr lakonisch, auf freundliche Art cool-ironisch und sehr pointiert. Fazit: Das geht unter die Haut und schwingt lange in einem nach. Wer Carver gelesen hat und Paley nicht kennt, hat das Beste verpasst. Ich freue mich auf die beiden noch folgenden Bände.

Kurzbeschreibung Als reinen Glücksfall bezeichnete Grace Paley das Erscheinen ihres ersten Erzählungsbandes DIE KLEINEN WIDRIGKEITEN DES LEBENS im Jahr 1959. Bis zum Beginn der amerikanischen Frauen-, Friedens- und Bürgerrechtsbewegung hatte die selbstbewusste New Yorker Hausfrau und Mutter ausschließlich Gedichte geschrieben. Aber dann habe sie ihr Gehör für die Geschichten ihrer Mitmenschen entdeckt, beschrieb Paley den Wechsel zu dem Genre, für das sie berühmt wurde. Diese Erfahrungen gibt sie mit ihrem ganz eigenen, von der Sprache der jüdisch-osteuropäischen Einwanderer geprägten Ton wieder: im Sound ihrer Generation, in schlagfertigen Wortwechseln und Szenen urbanen Lebens. Grace Paley gehört zu einer seltenen Gattung von Schriftstellern mit einer Stimme, wie niemand sonst sie hat: komisch, traurig, bescheiden, energisch, genau, schwärmte Susan Sontag. Die Neubersetzung der Erzählungen erschließt erstmals Paleys lakonische Genauigkeit, ihren eigenwilligen Witz und ihren ironisch unbekümmerten Blick auf die absurden Wendungen des Alltags: Einmal hat mir mein Mann zu Weihnachten einen Besen geschenkt. Das war nicht recht. Niemand kann mir erzählen, er hätte es nett gemeint. Pressestimmen DIE KLEINEN WIDRIGKEITEN DES LEBENS erzählt alltägliche New Yorker Geschichten von berforderten Müttern und tobenden Kindern, von Frauen mit großer Klappe und Kerlen mit Haaren auf der Brust: herbe, verzweifelte, drastische oder frech verdrehte Geschichten, denen allein Grace Paleys Blick und Tonfall poetischen Glanz geben... Da ist eine Autorin mit richtig Mumm zu entdecken. (Der Spiegel) Grace Paley verkörpert die Verbindung von Literatur und Politik wie kaum eine andere Autorin der amerikanischen Literatur seit den sechziger Jahren. (...) Das Unbehagen der Geschlechter an- und miteinander umreißt hier Paley in immer neuen Kleinkonstellationen - psychologisch komplex, sprachlich frei von jeder Eitelkeit, immer wieder auch mit Komik. (Kai Sina, Frankfurter Allgemeine Zeitung) Es steckt wirklich alles in der Sprachbewegung, in verrückten Argumenten, prägnanten Bildern, was die frühere Lyrikerin vertritt. Die neue Bersetzung, weniger bürokratisch, näher am Gesprochenen, auch durchsetzt mit jiddischen Ausdrücken, lässt die große Kunst der Stimmenfängerin lebendig werden. (Barbara Wahlster, Deutschlandradio Kultur) Kurzbeschreibung Als reinen Glücksfall bezeichnete Grace Paley das Erscheinen ihres ersten Erzählungsbandes DIE KLEINEN WIDRIGKEITEN DES LEBENS im Jahr 1959. Bis zum Beginn der amerikanischen Frauen-, Friedens- und Bürgerrechtsbewegung hatte die selbstbewusste New Yorker Hausfrau und Mutter ausschließlich Gedichte geschrieben. Aber dann habe sie ihr Gehör für die Geschichten ihrer Mitmenschen entdeckt, beschrieb Paley den Wechsel zu dem Genre, für das sie berühmt wurde. Diese Erfahrungen gibt sie mit ihrem ganz eigenen, von der Sprache der jüdisch-osteuropäischen Einwanderer geprägten Ton wieder: im Sound ihrer Generation, in schlagfertigen Wortwechseln und Szenen urbanen Lebens. Grace Paley gehört zu einer seltenen Gattung von Schriftstellern mit einer Stimme, wie niemand sonst sie hat: komisch, traurig, bescheiden, energisch, genau, schwärmte Susan Sontag. Die Neubersetzung der Erzählungen erschließt erstmals Paleys lakonische Genauigkeit, ihren eigenwilligen Witz und ihren ironisch unbekümmerten Blick auf die absurden Wendungen des Alltags: Einmal hat mir mein Mann zu Weihnachten einen Besen geschenkt. Das war nicht recht. Niemand kann mir erzählen, er hätte es nett gemeint.